

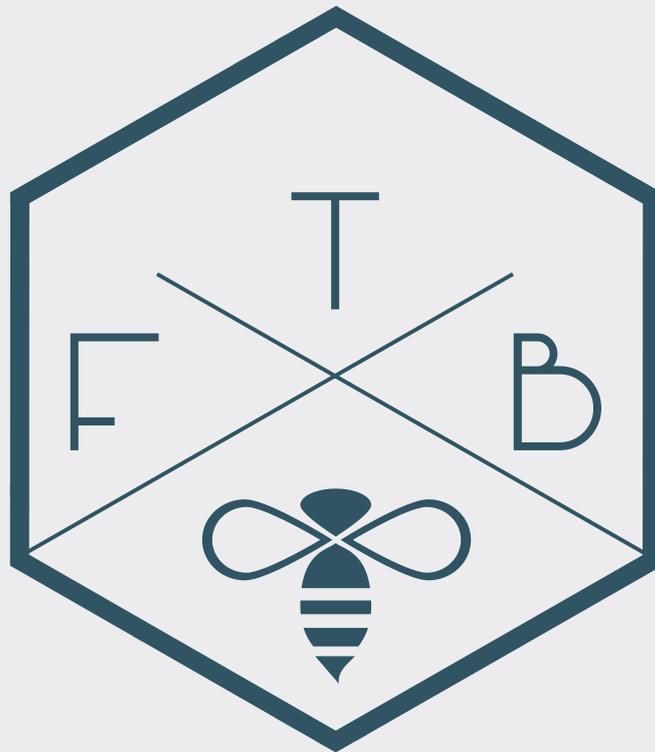
FREETHEBEES

Geschäftstätigkeitsbericht 2019



Für das Wohl der Biene - eine diversifizierte, artgerechte und verantwortungsbewusste Bienenhaltung statt monokulturartiger Honigimkerei





Herausgeber: FREETHEBEES, Route des Pierrettes 34, CH-1724 Montévrax
Bankverbindung: Alternative Bank Schweiz AG, 4601 Olten, IBAN CH40 0839 0032 3060 1000 3
Inhalt: FREETHEBEES, Redaktion: Brunhilde Mauthe
Gestaltung: framecom gmbh, CH-3172 Niederwangen
Bilder: FREETHEBEES, Emanuel Hörler, Raymond Müller

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Präsidenten
2. Tätigkeitsbericht 2019
 - 2.1. Aktivitäten zur Erreichung der Ziele
 - 2.1.1 Schutz, Förderung und Verbreitung von wildlebenden, westlichen Honigbienenstöckern (*Apis mellifera*) in der Schweiz
 - 2.1.2 Förderung einer artgerechten, nachhaltigen und zeitgemässen Bienenhaltung, welche sowohl ökologischen als auch ökonomischen Bedürfnissen für Mensch und Natur gerecht wird
 - 2.1.3 Transparenzbildung und Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Behörden
 - 2.1.4 Schulung und Sensibilisierung von Personen mit Bewusstsein für die Natur und den nachhaltigen Konsum
 - 2.1.5 Verbessern der Umweltbedingungen für eigenständig lebende Honigbienen
 - 2.2 Ausblick der Tätigkeiten 2020
3. Finanzbericht 2019



1. Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Mitglieder, Gönner und Bienenfreunde

Die Vision von FREETHEBEES ist eine Schweiz mit einer widerstandsfähigen, wildlebenden Honigbienenpopulation und einer verantwortungsvollen, artgerechten und nachhaltigen Honigimkerei. Wir sind die einzige Honigbienenorganisation der Schweiz, die neben den Imkerinteressen vor allem die Bieneninteressen in den Vordergrund stellt. Unser Ziel ist es, dass unser Schaffen mit hoher Effektivität und grosser Effizienz Wirkung beim Menschen und in der Natur erzeugt. 2019 näherten wir uns diesem Ziel einen weiteren Schritt und wurden den uns selbst auferlegten Werten gerecht.

FREETHEBEES schliesst das Geschäftsjahr 2019 mit dem besten Ergebnis seit der Vereinsgründung ab. Wir sind finanziell schnell und stark gewachsen. Das erlaubte es uns, ganz neue Möglichkeiten zu erschliessen. Die uns von den Mitgliedern und Gönnern anvertrauten Spenden wurden angereichert mit unzähligen ehrenamtlich geleisteten Stunden. Wir übertrafen die gesetzten Ziele und schöpften das vorgegebene Budget nicht vollständig aus.

Die Wirkung unseres Schaffens seit 2013 wurde in den letzten zwei Jahren weitherum sicht- und spürbar. In der Fachpresse erschienen – dank unserer steten Transparenzbildung – erstmals Beiträge wie beispielsweise jene über die Erfolge nichtbehandelnder Imker. Offizielle Behördenvertreter liessen sich auf eine Reise nach Wales UK ein, um sich vor Ort von den Nichtbehandlungserfolgen zu überzeugen. In der eidgenössischen Fachausbildung für Imker wird heute auch über die Honigbierendichte und die Konkurrenz der «Honigbiene» zu den Wildbienenbeständen

gesprachen. Und die Anlässe von FREETHEBEES sind bis zum letzten Platz besetzt und wir dürfen mit gestandenen Imkern ein ganz neues Publikum begrüessen, das sich für unsere Lösungsansätze interessiert.

Die von uns angestrebte Transformation der Imkerei sowie der Bienenhaltung steht jedoch immer noch am Anfang. Und so werden voraussichtlich weitere Jahre vergehen, bis sie die grosse Masse erreicht, weshalb unser konstanter und unermüdlicher Einsatz auch künftig erforderlich ist. Noch immer wird die Publikation von FREETHEBEES Texten in der Bienen-Fachpresse verweigert.

Noch immer werden wir von offizieller Seite auf teils sehr persönliche Art angegriffen, ohne fachliche und sachliche Argumente, über die man diskutieren könnte.

FREETHEBEES stellt sich 2020 neu auf, um die uns anvertrauten Mittel auch in Zukunft optimal einzu-



setzen und weiter wachsen zu können. Neu wird eine Geschäftsstelle eingerichtet, die auf Mandatsbasis für FREETHEBEES arbeiten wird. Aus rechtlichen Gründen werde ich dafür die Präsidentschaft abgeben und als Geschäftsleiter für FREETHEBEES tätig sein.

Damit die Organisation langfristig stabil und faktenbasiert agieren kann – unabhängig von Personen und Meinungen – werden wir 2020 die Stiftung FREETHEBEES gründen, die ihren statutarisch gesetzten Zielen und Werten unumstösslich verpflichtet sein wird.

FREETHEBEES hat einen Auftrag aus der Gesellschaft und erhält die Kraft von seinen Mitgliedern, Gönnern, Partnern und weiteren Unterstützern. Diesem Auftrag sind wir verpflichtet und wir wollen ihm gerecht werden. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Und ich danke allen aktiven Personen in und um FREETHEBEES für ihr unermüdliches Engagement zugunsten von Mensch, Biene und Natur.

Herzlich grüsst Sie
André Wermelinger

Bisher Präsident FREETHEBEES
Seit 3.2.2020 Geschäftsleiter FREETHEBEES

FREETHEBEES 2019 in Zahlen

- **500 Kurs-, Seminar- und Vortragsteilnehmer** lernen die Grundsätze einer artgerechten, diversifizierten, nachhaltigen und naturnahen Bienenhaltung
- **Mehrere laufende Projekte**, darunter Transparenzbildungskampagne, Sensibilisierungskampagne, Imkerschulung, Anzeigehunde-Ausbildung zur Früherkennung von Brutkrankheiten
- **Bulletin geht an 1500 E-Mail-Adressen**, 4 x jährlich in Deutsch und Französisch
- **FREETHEBEES: 130 Mitglieder (2019: 32 neue Mitglieder)**, Vorstand wie auch wissenschaftlicher Beirat: je 5 Mitglieder



2. Tätigkeitsbericht

FREETHEBEEES ist im Jahr 2019 den langfristigen Zielen einen grossen Schritt nähergekommen. Dabei geht es um die nachhaltige Sicherung von Bestäubungsleistung und Arterhalt, sowie der nachhaltigen und artgerechten Honigproduktion. Bezüglich Aufklärung und Information der Öffentlichkeit konnte man eine grosse Zahl Neuinteressenten ansprechen.

Die wichtigsten Ziele von FREETHEBEEES im Überblick

1. **Schutz, Förderung und Verbreitung von wildlebenden, westlichen Honigbienen-völkern (*Apis mellifera*) in der Schweiz.**
2. **Förderung einer artgerechten, nachhaltigen und zeitgemässen Bienenhaltung, die sowohl ökologischen als auch ökonomischen Bedürfnissen von Mensch und Natur gerecht wird.**
3. **Verbessern der Umweltbedingungen für eigenständig lebende Honigbienen**

**FREETHEBEEES – Sprecherin der Bienen:
Für eine diversifizierte, artgerechte und verantwortungsbewusste Bienenhaltung**

2.1 Aktivitäten zur Erreichung der Ziele

2.1.1 Schutz, Förderung und Verbreitung von wildlebenden, westlichen Honigbienen-völkern (*Apis mellifera*) in der Schweiz

In Zusammenarbeit mit dem Bienenforscher Torben Schiffer und Nova Ruder baute FREETHEBEEES 2019 den ersten Prototypen eines SchifferTrees (Baumhöhlensimulation). Mittlerweile wurden über 100 in die Schweiz und in umliegende Länder ausgeliefert. Mit dem SchifferTree wird erstmals ein artgerechtes Habitat für Honigbienen angeboten. Qualitativ vergleichbare Klotzbeuten müssen mit der Zeidler-technik von Hand ausgehöhlt werden; eine anspruchsvolle, zeitaufwändige Arbeit und aufgrund ihres Gewichts von rund 200 Kilogramm nur mit erheblichem Aufwand transportierbar. Es konnten auch schon erste Daten über die Bienenvölker im neuen Habitat gesammelt werden. Der SchifferTree wird laufend den neusten Erkenntnissen angepasst und weiter optimiert.

Über unsere Meldeplattform konnten weitere Daten über wildlebende Honigbienen-völker in der Schweiz gesammelt werden. Der Datensatz hat sich auf rund 50 wildlebende Bienenvölker erhöht.

An einem Zeidler-Workshop wurden Imker im Zeidler-Handwerk geschult und weitere Klotzbeuten gebaut.

Der wissenschaftliche Beirat von FREETHEBEEES unterstützte und organisierte an der WSL (Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft) den zweitägigen Workshop «Tree cavities in temperate forests: Species communities, develop-



ment and management». Fünfzehn Forscher aus den unterschiedlichsten Fachbereichen stellten das vorhandene Wissen über Baumhöhlen zusammen und eruierten Wissenslücken. Daraus ist eine Publikation, als Basis für zukünftige Forschungsarbeiten, am Entstehen. Wir wissen heute erst sehr wenig über das Werden und den zeitlichen Verlauf der Entwicklung von Baumhöhlen und deren Bewohner.

Die Ausbildung von Anzeigehunden in der Früherkennung der Faulbrut bildet einen wichtigen strategischen Pfeiler für den Schutz und die Förderung wildlebender Bienenvölker. Die trainierten Hunde ermöglichen es uns, auch wildlebende Honigbienenvölker auf Brutkrankheiten zu untersuchen. Bisher wurden wildlebende Völker aus Angst vor Seuchenverbreitung oft vernichtet anstatt geschützt und gefördert. (Siehe auch Projekt «Ausgebildete Anzeigehunde retten Bienen»).

2.1.2 Förderung einer artgerechten, nachhaltigen und zeitgemässen Bienenhaltung, welche sowohl ökologischen als auch ökonomischen Bedürfnissen für Mensch und Natur gerecht wird

FREETHEBEES plädiert für die Diversifizierung der Bienenhaltung. Mit einem Teil der Völker wird extensiv und nachhaltig Honig produziert, der andere Teil wird natürlich oder wenigstens naturnah gehalten. Dies ganz im Gegensatz zur heute fast ausschliesslich praktizierten intensiven Honigmkerei.

Diese Bienenhaltung wird an Konferenzen, Kursen, mittels Partnerschaften und in Projekten weitergegeben. Basis bildet die von FREETHEBEES entwickelte Imkermethodik.



Foto: Jonathan Powell – Natural Beekeeping Trust

Kurse, Seminare und Vorträge

- An diversen durch FREETHEBEES organisierten und mehrheitlich selbst durchgeführten Kursen und Vorträgen konnten über 450 Imker und Imkerinnen sensibilisiert und gemäss der FREETHEBEES Imkermethode geschult werden.



Konferenzen / Tagungen

- Emanuel Hörler, Initiant des Erlebniswegs Honigbiene Rehetobel AR und wissenschaftlicher Beirat von FREETHEBEES, organisierte im Januar 2019 die erste Tagung «Honigbienenhaltung der Zukunft – die neue Verantwortung von Gesellschaft und Imker». Rund 100 Imker und Naturinteressierte besuchten die Veranstaltung.
- In Grangeneuve FR konnten 230 Gäste aus der Imkerschaft in artgerechter Bienenhaltung geschult werden. Referent war der Bienenforscher Torben Schiffer aus Hamburg, welcher derzeit die konventionelle Imkerschaft aufrüttelt. Das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (LSVW) unterstützte den Anlass. Die Konferenz wurde simultan ins Französische übersetzt. Rund die Hälfte der Gäste kam aus der Romandie, Einzelne auch aus Frankreich.

Die grosse Anzahl Besucher der beiden Anlässe, sind ein klares Zeichen dafür, dass die Zeit reif ist für eine tiefgreifende Transformation.

Partnerschaft

- Delinat hat FREETHEBEES als Kooperationspartner zur fachlichen Prüfung und Optimierung ihres Honiglabels gewählt. Drei Profi-Imkereien und Delinat Honig Lieferanten aus Italien und Spanien sowie ein grosser Honigexporteur aus Bulgarien konnten in nachhaltiger Honigproduktion geschult werden.

- Weitere Kooperationen u.a. mit dem WWF, der entomologischen Gesellschaft Zürich wie auch mit Birdlife Schweiz sind im Aufbau.

Projekte

- Sensibilisierung durch Imkerschulungen: An Schulungen erreichte FREETHEBEES an die 500 Imker und Bienenfreunde, die sich für unsere diversifizierte, artgerechte und verantwortungsbewusste Bienenhaltung anstelle der herkömmlichen einseitigen, intensiven Honigimkerei interessieren.
- Ausgebildete Anzeigehunde retten Bienen: ein innovatives Pilotprojekt zur präziseren, schonenderen und kostengünstigeren Früherkennung der Faulbrut. Drei Hunde wurden 2019 in der «Welt der Düfte» zertifiziert und werden 2020 auf den spezifischen Geruch der Faulbrut trainiert. Das Zentrum für Bienenforschung (Agroscope) hat per Ende 2019 eine Zusammenarbeit zugesichert. Dank der Hunde können künftig auch wildlebende Honigbienenvölker in Baumhöhlen auf Brutkrankheiten überwacht werden.

Fachkonzept

FREETHEBEES erweiterte 2019 die FTB-Imkermethodik auf Basis der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse.

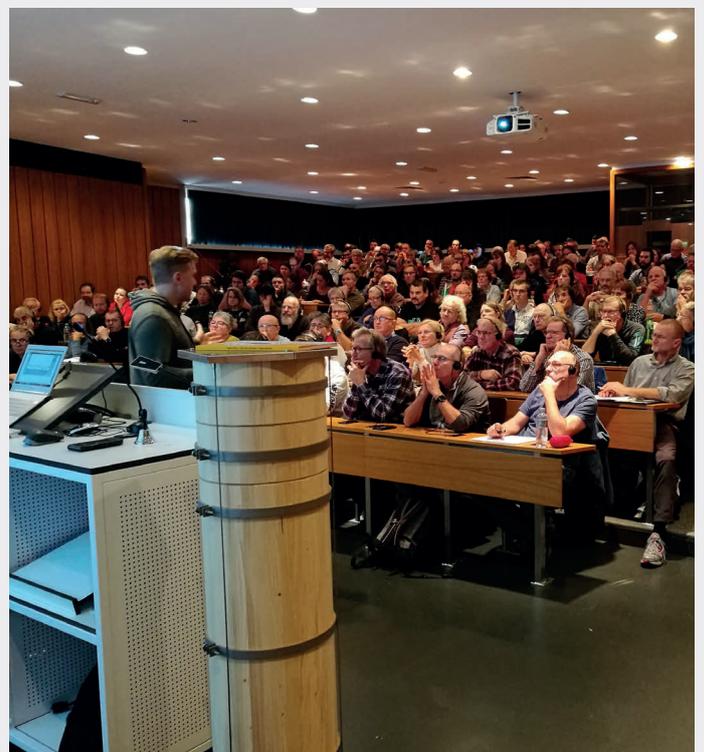


2.1.3 Transparenzbildung und Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Behörden

FREETHEBEES sucht das Gespräch und die Zusammenarbeit mit den Imkerbehörden und -vereinen.

- Imkerreise nach England und Wales: André Wermelinger und Emanuel Hörler reisten auf Einladung des Initianten der Reise, Thomas Gfeller, BEE Positive Project, in einer Gruppe von 14 Imkern, darunter Vertreter von BienenSchweiz, Bienengesundheitsdienst, Zentrum für Bienenforschung und Inforama Zollikofen, zu Imkern, die ihre Bienen nicht gegen Parasiten behandeln und dennoch geringere Verlustraten ausweisen als wir in der Schweiz mit der routinemässigen Säurebehandlung. FREETHEBEES konnte wertvolle Fachgespräche mit den eigenen Behördenvertretern führen und wichtige Kontakte knüpfen. Die walisischen Imker stützen Lösungsansätze, die FREETHEBEES seit langer Zeit vertritt, bislang von den Behörden jedoch ausgeblendet und bekämpft wurden. Die Schweizerische Bienenzeitung publizierte im Oktober und November erstmals einen transparenten Bericht zum Thema der Nicht-Behandlung; FREETHEBEES war an dessen Entstehung mitbeteiligt. Ein solcher Bericht in der Fachpresse erschien bis vor Kurzem unvorstellbar. Ein weiteres Zeichen, dass die Transparenzbildung seitens FREETHEBEES zu wirken beginnt.

- Zusammenarbeit mit den Imkerbehörden: Die Zusammenarbeit mit dem Dachverband apisuisse gestaltet sich weiterhin schwierig. Apisuisse verweigert FREETHEBEES auch 2019 das persönliche Gespräch. Notwendige Anpassungen der Statuten des Imker Dachverbandes werden wohl nur mittels Drucks seitens der Imkerschaft und der Gesellschaft erfolgen können.



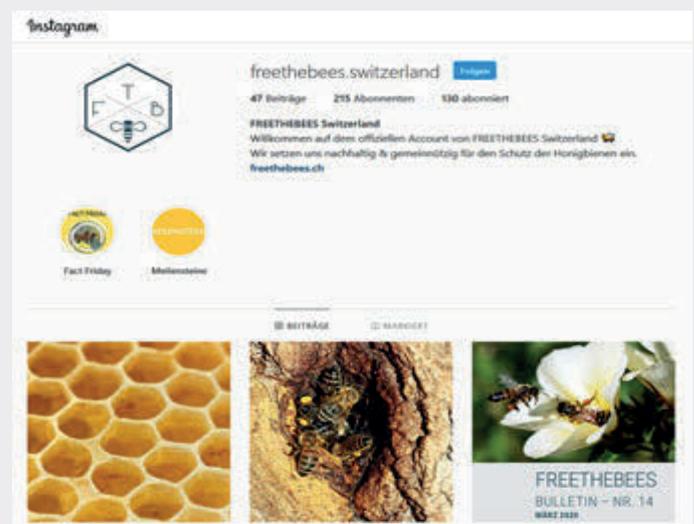
2.1.4 Schulung und Sensibilisierung von Personen mit Bewusstsein für die Natur und den nachhaltigen Konsum

Das Bienensterben ist ein Thema, das die Menschen bewegt. Das Wissen zu den Hintergründen des Bienensterbens ist aber nach wie vor komplett verzerrt. Dies einerseits aufgrund der irreführenden Berichterstattung seitens der Imkerei, andererseits aber auch durch die ungeprüfte Weiterverbreitung von Nachrichten seitens der Massenmedien. FREETHEBEES gelang es mit verschiedenen Aktivitäten weitere Transparenz in der Gesellschaft zu schaffen:

- Veranstaltungen: 500 Personen wurde die Bienenproblematik ganzheitlich erklärt und ihnen wurde aufgezeigt, was sie als Individuum machen können, um die Bienen zu schützen.
- Kooperationen mit naturnahen Organisationen wie WWF und die Entomologische Gesellschaft Zürich zur Erhöhung der Reichweite und Stärkung von FREETHEBEES.
- Marktstand am «Tag der offenen Hoftüren» auf dem Biohof-Brandegg in Egg (150 bis 200 Pers.)
- Professionalisierung Kommunikation, Öffentlichkeits- und Medienarbeit

FREETHEBEES konnte dank finanzieller Unterstützungsleistungen die Kommunikation professionalisieren und ausbauen. Daraus resultiert eine intensivierte und qualitativ professionellere Medienarbeit. Neben den herkömmlichen Medien wurden neu auch Social-Media-Kanäle aufgebaut. Damit soll insbe-

sondere das jüngere Publikum erreicht werden. Das FREETHEBEES Bulletin erscheint seit Mitte 2019 inhaltlich und grafisch überarbeitet in einer verbesserten Qualität und ab 2020 4 x jährlich (2019 3 x). Erreicht werden mit dem derzeitigen Verteiler rund 1500 Personen. Es wurden ausserdem verschiedene Artikel veröffentlicht, die der Verbreitung unserer Hauptbotschaften wie auch der Spendengenerierung dienen.



2.1.5 Verbessern der Umweltbedingungen für eigenständig lebende Honigbienen

Aufgrund der Fokussierung unserer Kräfte verfolgt FREETHEBEES dieses strategische Ziel aktuell erst passiv. Wir werden es zu gegebener Zeit und mit verfügbaren Ressourcen aktivieren.



2.2 Ausblick der Tätigkeiten 2020

Projekte

- Weiterführung der in 2019 gestarteten Projekte «Ausgebildete Anzeigehunde retten Bienen» und «Imkerschulungen verhindern das Aussterben der Honigbiene».
- Ausarbeitung und Finanzierung neuer Projekte wie «Auf der Spur der wildlebenden Honigbiene in der Schweiz», wo es um das offizielle Einreichen der Fundmeldungen von wildlebenden Bienenvölkern bei den zuständigen Behörden geht wie auch um das Monitoring derselben während der nächsten drei Jahre.

Kooperationen

- Weiterführung der bestehenden Kooperationen und Aufbau neuer.
- Zusammenarbeit mit den Imkerverbänden.

Transparenzbildung

- Weiterführen und Intensivierung der Aktivitäten (Kurse, Vorträge, Konferenzen, Medienarbeit, etc.)

Events

- Organisation und Durchführung einer Bienenkonferenz im November.
- Auftritt an der Messe «Fischen, Jagen, Schiessen» im Februar 2020.
- Mitwirkung an internationalen Konferenzen wie beispielsweise «bee wise – be human» im September in Bonn DE.

Bienen-Facts & -Figures

- Schweiz: 165'000 Völker, 17'500 Imker (agroscope)
- Ein Bienenvolk besteht aus:
1 Königin, 1000 Drohnen, bis zu 30'000 Bienen
- Ein Bienenvolk in einem konventionellen Bienenkasten sammelt pro Jahr:

120 kg Nektar
25 Liter Wasser
20 kg Pollen
100 g Harz zur Propolis Erzeugung
- Eine Honigernte von 10 kg Honig bedeutet für die Biene einen Mehraufwand von zusätzlich:

25 kg Nektar sammeln
4 bis 10 Waben ausziehen
4 kg Pollen sammeln für die Brut- aufzucht
- Das Imker-Bienenvolk benötigt an die 200 kg Nahrungs- und Baustoffe, die Biene im hohlen Baum nur 30 – 40 kg. Das heisst, das Imker-Bienenvolk arbeitet etwa 5-mal mehr.



3. Finanzbericht 2019

FREETHEBEES hat sich in 2019 in Sachen Finanzkraft positiv weiterentwickelt. 2019 lagen die Spenden dank erfolgreichem Fundraising leicht höher als die reinen Projektkosten, da ein ansehnlicher Teil der Leistungen durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer erbracht wurde; ihnen wollen wir an dieser Stelle unseren besonderen Dank aussprechen. Die auf ehrenamtlichen Einsätzen basierenden Strukturen werden nun teilweise professionalisiert und erweitert.

Die freien Spendeneinnahmen ohne Mitgliederbeiträge betragen in 2019 43'729 CHF, dies ist ein Mehr von 4'364 CHF zum Vorjahr. Es konnten 52 neue Gönner gewonnen werden. Per Jahresende kann ein Mitgliederbestand von 130 (2018: 113) verzeichnet werden. Ausserdem ermöglichten zweckgebundene Projektspenden über 110'000 CHF von verschiedenen Stiftungen die Projektarbeit des Vereins. Vielen Dank für das grosszügige Engagement aller Spender!

Der Revisorenbericht zum nachfolgenden Jahresabschluss 2019 ist auf www.freethebees.ch einsehbar.

Bilanz per 31.12.2019

AKTIVE

Umlaufvermögen

| | |
|-------|-----------------------|
| Kasse | 0.00 CHF |
| Bank | 104'398.32 CHF |
| | 104'398.32 CHF |

Anlagevermögen

| | |
|----------|-----------------|
| Material | 0.00 CHF |
| | 0.00 CHF |

Total Aktive **104'398.32 CHF**

PASSIVE

Fremdkapital

| | |
|-------------|----------------------|
| Kreditoren | 14'872.95 CHF |
| Passive RAP | 6'004.35 CHF |
| | 20'877.30 CHF |

Organisationskapital

| | |
|----------------------|----------------------|
| Organisationskapital | 54'759.23 CHF |
| Jahresergebnis | 28'761.79 CHF |
| | 83'521.02 CHF |

Total Passive **104'398.32 CHF**



Erfolgsrechnung 1.1.2019 - 31.12.2019

ERTRAG

Einnahmen

| | |
|--------------------|----------------------|
| Veranstaltungen | 10'147.25 CHF |
| Mitgliederbeiträge | 6'540.35 CHF |
| Erträge Beuten | 4'004.35 CHF |
| Projekte | 2'686.00 CHF |
| Bücherskorpione | 399.15 CHF |
| | 23'777.10 CHF |

Allgemeine Spenden

| | |
|-----------------|----------------------|
| Vorstand | 700.00 CHF |
| Mitglieder | 3'865.00 CHF |
| Gönner | 17'589.46 CHF |
| Institutionelle | 18'420.00 CHF |
| Sonstige | 3'154.89 CHF |
| | 43'729.35 CHF |

Zweckgebundenen Spenden

| | |
|---|-----------------------|
| Projekt Imkerschulung und Sensibilisierung | 97'000.00 CHF |
| Projekt Anzeigehunde | 13'000.00 CHF |
| | 110'000.00 CHF |

Weiterer Ertrag

| | |
|--------------|------------------|
| Skontoerlöse | 66.00 CHF |
| | 66.00 CHF |

Total Ertrag

177'572.45 CHF

AUFWAND

Projektaufwand

| | |
|----------|----------------------|
| Projekte | 72'336.20 CHF |
| Beratung | 6'853.55 CHF |
| Material | 2'870.90 CHF |
| | 82'060.65 CHF |

Veranstaltungen

| | |
|------------------|----------------------|
| Veranstaltungen | 18'311.34 CHF |
| Vorstandstreffen | 3'050.05 CHF |
| Spesen | 6'811.95 CHF |
| | 28'173.34 CHF |

Mittelbeschaffung und Administration

| | |
|---------------------------|----------------------|
| Fundraising | 16'741.80 CHF |
| Kommunikation und Werbung | 11'345.25 CHF |
| Spenden und Geschenke | 2'318.10 CHF |
| Porto | 751.85 CHF |
| Büromaterial | 639.70 CHF |
| Versicherungen | 267.70 CHF |
| Weiterbildung | 161.85 CHF |
| Sonstiger Aufwand | 5'370.32 CHF |
| | 37'596.57 CHF |

Gebühren

| | |
|-------------------------------|-------------------|
| Spesen und Bankgebühren | 91.15 CHF |
| Gebühren Raise Now / FairGive | 888.95 CHF |
| | 980.10 CHF |

Total Aufwand

148'810.66 CHF

Jahresergebnis

28'761.79 CHF

